

Ein dienendes Herz



Es war eine dunkle und unsichere Zeit für Europa, als gegen Ende der Dreissiger und Anfangs 40er Jahre des letzten Jahrhunderts die Armeen Nazi-Deutschlands wie eine Sturmflut über Europa hereinbrachen. Damals wurden viele unscheinbare Leute zu Helden und Heldinnen, indem sie gemäss ihren Mitteln und Möglichkeiten der besetzenden Macht widerstanden. Nein, ich meine nicht die Widerstandskämpfer und die alliierten Soldaten, sondern jene, welche Leib und Leben riskierten, um jenen, die vor den Nazis auf der Flucht oder bereits in Gefangenschaft waren, in aller Heimlichkeit und mit viel Geschick von Belgien, quer durch Frankreich, über die Pyrenäen, durch Spanien bis ins britische Gibraltar in Sicherheit brachten. Nur wenige Namen dieser Fluchthelfer*innen sind uns heute bekannt.

Was besonders faszinierend ist, ist, dass diese mutigen Männer und Frauen oft ganz unscheinbare Leute waren. Es waren Menschen, die viel riskierten, um anderen in Not zu helfen und sich so gegen das Unrecht auflehnten.

Sie waren Menschen, die kaum einen Platz in den Geschichtsbüchern fanden, sondern einfach nur das Rechte taten.

Dabei riskierten sie alles: Ihre eigene Freiheit, ihr Leben, das Leben ihrer Angehörigen; ständig lebten sie mit der Angst, verraten und verhaftet zu werden und dennoch machten sie weiter - unermüdet, bis ans Ende. Diese bewundernswerten stillen Widerständigen dienten all jenen, die sich vor den Nazis in Sicherheit bringen mussten. Für sie waren ihre Türen offen, für sie war kein Aufwand zu gross, ihnen haben sie sich verschenkt.

Jesus hat im Matthäusevangelium gesagt «*Wer unter euch gross sein will, soll den anderen dienen.*» Und es sind jene Menschen, die dies leben, die meine grösste Bewunderung verdienen.

Menschen, welche die Not der anderen sehen, für sie da sind und dies auch dann, wenn es schwierig und herausfordernd wird.

Es sind solche Menschen, denen in Gottes Reich die grössten Ehren zukommen und es liegt an jedem einzelnen von uns zu entscheiden, ob wir dem Vorbild vieler mutiger und liebevoller Helfer*innen folgen und unseren Beitrag leisten, damit unsere Welt eine bessere wird.

Pfr. Samuel Hertner

Abschied von Marlies Winet

Unsere Katechetin Marlies Winet wird im Sommer 2021 in ihren wohlverdienten Ruhestand treten.

Seit sieben Jahren durften wir Marlies als fröhliche und engagierte Mitarbeiterin erleben.

Sie verstand es gut, den Unterricht mit den 3. Klässlern in ein biblisches Abenteuer zu «verwandeln».

Ein besonderes Highlight für Marlies und die Kinder war es jeweils einen Tauf-Gottesdienst mitzugestalten, den Taufkindern einen guten Wunsch mit ins Leben zu geben, und die Tauffamilien persönlich kennenzulernen.

Auch der feierliche Abendmahl-Gottesdienst war jedes Jahr sehr stimmungsvoll, besonders da die Untikinder diesen ebenfalls mitgestalten durften und das Abendmahl einnehmen konnten.

Liebe Marlies, herzlich danken wir dir für deine bereichernden Ideen und für deine Liebe zu den Menschen, die wir in allen Begegnungen spüren durften.

Wir wünschen dir auf deinem weiteren Lebensweg viel Freude und Gottes reichen Segen.

*Corinne Hoffmann,
Kirchenpflegerin*

Frühlingslager 2021

Nachdem das Frühlingslager letztes Jahr entfallen musste, starteten wir dieses Mal mit umso grösserer Zuversicht und Freude durch: In der ersten Maiwoche belebten rund 50 Ritter und Burgfräulein, Kinder und Leitungspersonen, unsere Burg in Niederhasli. Morgens begann der Tag für uns mit einer fetzigen Band, Bewegungsliedern und Spielen. Im Theater erzählte uns der Burgpfarrer vom Leben des grossen König Davids.

Hat Gott einen Plan für mein Leben? Wie gehe ich mit Fehlern um? Was bedeutet Freundschaft? Solche und ähnliche Fragen vertieften wir in unseren Ritterburg-Familien. Nach einem ausgiebigen Znüni hiess es dann: Massgeschneiderte Rüstungen erstellen – nämlich Helme, Schilde und Schwerter – sowie Burgfräuleinhüte basteln, zweierlei Webrahmtechniken erlernen und ein schmackhaftes Kräutersalz für den Muttertag kreieren.



Mit einem Profi, dem Schmied Bruno Staub, übten wir uns in der Schmiedekunst und erstellten ein mittelalterliches Andenken an unsere Lagerwoche. Im Wald erprobten wir schliesslich unsere Schwertkampftechniken, trieben unsere Rösslis über Holzstämme oder nahmen kurzzeitig den Kerker in Kauf, um unseren Burgschatz zu verteidigen. Ein legendäres Ritterturnier und das Burghof-fest mit Hüpfburg und «Apéro riche» waren der krönende Abschluss unseres Abenteuers.

Das bunt erfüllte, virenfreie und fröhliche Frühlingslager ist allein dem kreativen, tatkräftigen Team und unserem Vater im Himmel zu verdanken. Ein Hoch auf euch!

*Katharina Ammann,
Sozialdiakonie Jugend + Familie*



Serie Bibelverse



Bei der Olympiade in Paris kämpften Harold Abrahams und Eric Liddell 1924 um die Goldmedaille im Hundertmeterlauf. Für Abraham war dies ein Akt der Selbstbestätigung. Kurz vor Abpiff sagte er: «Ich habe zehn Sekunden, um meine Existenz zu rechtfertigen.» Liddell dagegen wollte einfach jenem gefallen, der ihn geschaffen und bereits angenommen hatte: «Gott hat mich schnell gemacht, und wenn ich laufe, spüre ich seine Freude.» Abrahams war selbst dann erschöpft, wenn er ausruhte; Liddell ruhte selbst dann, wenn er das Letzte gab. Warum?

«Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht und nicht der Mensch um des Sabbats willen. So ist der Menschensohn auch Herr des Sabbats.» Mk 2,27f

Das Wort Sabbat ist fast ein Synonym zu Shalom, das den Zustand eines gedeihenden, heilen Lebens beschreibt. Es meint eine tiefe Ruhe, einen tiefen Frieden. Jesus ist gekommen, um die Art, wie wir ruhen, vollständig zu verändern. Unser Ruhetag ist ein matter Spiegel der tiefen göttlichen Ruhe, die wir nötig haben und Jesus ist ihre Quelle. Viele von uns plagen sich ab, um sich selbst zu beweisen: Wir wollen unseren Mitmenschen und uns zeigen, wie gut wir sind. Dieser Stress der Selbstrechtfertigung wird nicht eher enden, bis wir im Evangelium Ruhe finden.

Darum sind mir diese Verse, in der Tiefe, erquickende und Ruhe spendende.

*Katharina Ammann,
Sozialdiakonie Jugend + Familie*

Trauercafé



Abschied nehmen fällt uns schwer. Schon als kleine Kinder haben wir geweint, wenn es darum ging den besten Freund zu verlassen, und war es nur für kurze Zeit. Viel schwerer ist der Abschied von einem geliebten Menschen, wenn er stirbt. Solch ein Einschnitt wirft alles im Leben durcheinander. Direkt nach dem Todesfall gibt es für die Angehörigen viel zu organisieren. Verwandte und Freunde bieten Hilfe an und trösten. Doch oft kommt die schwierigste Zeit für Angehörige erst nach einigen Wochen: Der Verlust wird erst dann wirklich realisiert. Man merkt, was es bedeutet, nun ohne diesen Menschen durchs Leben zu gehen. Jeder Mensch trauert anders: Die Dauer der Trauer und auch die Gefühle, die dabei empfunden werden, unterscheiden sich. Aus all diesen Gründen ist es wichtig, für Hinterbliebene eine gute Betreuung zu gewährleisten. Bereits im Neuen Testament lesen wir die Anweisung: „*Freut euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden.*“ (Römer 12,15)

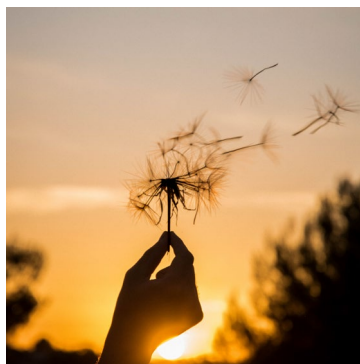
Als Kirche wollen wir diesen Auftrag ernst nehmen. Viele fröhliche Menschen dürfen wir bei Taufen und Hochzeiten begleiten, und leider auch viele Weinende bei Beerdigungen. Unser Angebot für Trauernde wollen wir aber nun ergänzen. Nach der Beerdigung soll neben der Seelsorge ein weiteres Angebot entstehen: Ein Trauercafé.

Das Trauercafé bietet einen geschützten Rahmen. Mit verschiedenen Methoden wird die Trauer thematisiert und begreifbar gemacht.

Damit soll Menschen ermöglicht werden, über ihren Verlust zu sprechen und austauschen zu können. Im zweiten Teil sitzen wir bei einem Café gemütlich zusammen.

Das Trauercafé ist offen für Jede und Jeden, der sich angesprochen fühlt. Gerne dürfen Sie dieses Angebot auch bei Menschen in Ihrem Umfeld bekannt machen. Im Moment befindet sich das Team noch in der Vorbereitung. Wir freuen uns, gemeinsam nach den Sommerferien zu starten.

*Pfr. Lysander Jakobi
und das Team vom Trauercafé*



Daten:

Mittwoch, 1. September 2021,
14.00 Uhr

Mittwoch, 17. November 2021,
14.00 Uhr

Ort:

Kirchgemeindehaus Niederhasli

Taufen

Lian Wilpernig, Dielsdorf,
getauft am 8. Mai 2021
in Oberhasli

Darius Alejandro Rojas Herrera,
Niederglatt
getauft am 16. Mai 2021
in Niederhasli

Sina Scheuber, Niederglatt
getauft am 16. Mai 2021
in Niederhasli

lina Moret, Oberhasli
getauft am 22. Mai 2021
in Oberhasli

Lias Moret, Oberhasli
getauft am 22. Mai 2021
in Oberhasli

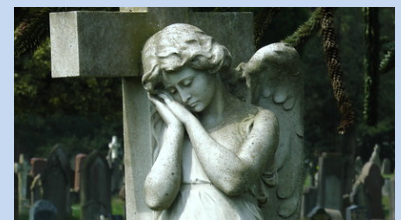
Abdankungen

Im vergangenen Monat mussten wir Abschied nehmen von:

Hans Rudolf Tischhauser, Niederhasli
gestorben im 77. Lebensjahr

Hugo Weiersmüller, Niederglatt
gestorben im 86. Lebensjahr

Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Gottes Segen.



*Im Frieden will ich mich
niederlegen und einschlafen;
denn Du allein, Herr, hilfst mir,
dass ich sicher wohne.*

Psalm 4,4

Gottesdienste

Sonntag, 4. Juli

9.30 Uhr, Gottesdienst in Oberhasli
Pfr. Lysander Jakobi
Marianne Brändli, Orgel

17.00 Uhr, Familiengottesdienst zum Unti-
Abschluss in Niederglatt
Pfr. Lysander Jakobi und den
Katechetinnen Susi Notter und Marlies Winet
Marianne Brändli, Orgel

Sonntag, 11. Juli

10.00 Uhr, Gottesdienst in Niederglatt
Pfr. Lysander Jakobi
Marianne Brändli, Orgel

Sonntag, 18. Juli

10.00 Uhr, Gottesdienst in Niederhasli
Pfr. Samuel Hertner
Geun-Yong Park, Orgel

Sonntag, 25. Juli

10.00 Uhr, Gottesdienst in Niederglatt
Pfr. Richard Mauersberger
Geun-Yong Park, Orgel

Angebote für Kinder und Jugendliche

Chindersinge

Findet bis auf Weiteres nicht statt.
Dariana Paliza, 076 588 09 29

Fiire mit de Chliine

Freitag, 16. Juli, 14.00 Uhr
Kirche Niederhasli
Evelyn Ballarini, 043 497 63 10

Kolibri Niederhasli

Freitag, 2. Juli, 17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Niederhasli
Evelyn Ballarini, 043 497 63 10

Roundabout kids / youth

Mittwoch, 7. und 14. Juli,
kids 18.00 Uhr / youth 19.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Niederhasli, Streetdance
für Mädchen, kids von 8 - 11 Jahren,
youth von 12 - 20 Jahren
Katharina Ammann, 044 850 72 29

Angebote für Seniorinnen und Senioren

Mittagstisch

Donnerstag, 8. und 22. Juli, 11.30 Uhr
Kaffee-Stube im Altersheim Eichi
Preis pro Mittagessen inkl. Mineralwasser
und Kaffee: CHF 18.00

Anmeldung bis 5. und 19. Juli:
Rosmarie Schmid, 044 850 45 29 oder
079 231 64 13
Auf Wunsch werden Sie zuhause abgeholt.

Angebote für die Gemeinde

Morgentreff

Dienstag, 6. Juli, 9.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Niederhasli
Aktueller Bericht aus Las Mariposas (Chile)
mit Sylvia Schnyder
Beat Reichenbach, 044 851 04 74

Kreativgruppe

Mittwoch, 7. Juli, 9.00 Uhr
Kirchenzentrum Eichi Niederglatt
Irene Bertschi, 044 851 20 90

Chorproben

Mittwoch, 7. und 14. Juli, 20.00 Uhr
Kirchenzentrum Eichi Niederglatt
Leitung: Hitomi Kutsuzawa
Infos und Anmeldung:
patricia.epting@bluwewin.ch

Gebet am Mittwoch

Mittwoch, 14. und 28. Juli, 19.15 Uhr
Kirche Niederglatt
Pfr. Richard Mauersberger,
Pfr. Lysander Jakobi und Gebetsteam

Bibelstunde am Nachmittag

Dienstag, 20. Juli, 14.00 Uhr
Kirchenzentrum Eichi Niederglatt
Pfr. Richard Mauersberger, 044 850 24 40,
Pfr. Lysander Jakobi, 044 850 11 44

Männergruppe

Findet ab August wieder statt.
Pfr. Richard Mauersberger, 044 850 24 40

Mittagsplausch

Findet bis auf Weiteres nicht statt.
Beat Reichenbach, 044 851 04 74

Aktuelle und zuverlässige Informationen zu
den Gottesdiensten und allen Anlässen fin-
den Sie jederzeit auf unserer Website
(www.refkinini.ch) oder bei den jeweiligen
Ansprechpersonen.

Adressen

Seelsorgeteam:

Pfr. Lysander Jakobi
Nöschikonerstr. 3, 8155 Niederhasli
Tel. 044 850 11 44

Pfr. Richard Mauersberger
Lättenstr. 18c, 8172 Niederglatt
Tel. 044 850 24 40

Pfr. Samuel Hertner
Nöschikonerstr. 3, 8155 Niederhasli
Tel. 044 850 11 45

Katharina Ammann,
Sozialdiakonie Jugend & Familien
Nöschikonerstr. 3, 8155 Niederhasli
Tel. 044 850 72 29

Beat Reichenbach,
Sozialdiakonie Erwachsene & Senioren
Nöschikonerstr. 3, 8155 Niederhasli
Tel. 044 851 04 74
telefonisch erreichbar: Montag, Dienstag
und Mittwochs vormittag

Amtswochen

Zuständig für Abdankungen
KW 26: Pfr. Lysander Jakobi
KW 27: Pfr. Lysander Jakobi
KW 28: Pfr. Richard Mauersberger
KW 29: Pfr. Samuel Hertner
KW 30: Pfr. Richard Mauersberger

Sekretariat / Adressänderungen:

Reformierte Kirchgemeinde
Niederhasli-Niederglatt
Maya Bernhardsgrütter
Nöschikonerstrasse 3
8155 Niederhasli
Tel. 044 850 72 14

sekretariat@refkinini.ch
www.refkinini.ch

Öffnungszeiten:

montags:	13.30 - 17.00 Uhr
dienstags:	09.00 - 12.00 Uhr
donnerstags:	09.00 - 12.00 Uhr 13.30 - 17.00 Uhr

Redaktionsteam:

Maya Bernhardsgrütter
Claudio Fleischmann
Verena Gerber
Samuel Hertner
Ursina Keller

Nächste Ausgabe: 30. Juli 2021